



In der Markthalle kann man viele Informationen über die Arbeit des Lohrer BRK bekommen.

Fotos: Gabi Nätzsch



Demonstration der Versorgung eines verunglückten Motorradfahrers.

Einblick in den Rettungsdienst

BRK-Bereitschaft Lohr: Viele Aktionen im Jubiläumsjahr – so auch am Rambourfest

LOHR. Seit 1871 gibt es die Bereitschaft Lohr des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Main-Spessart. Wegen des Corona-Lockdowns hatte das 150-jährige Jubiläum vor fünf Jahren nicht gefeiert werden können. Dafür wird jetzt im 155. Jahr „nachgefeiert“.

In der Markthalle

Die erste Aktion hat es im April in der ehemaligen Lohrer Markthalle gegeben. Und auch beim Rambourfest wird die Markthalle wieder geöffnet sein und das BRK dort einen Einblick in seine Arbeit geben.

„Ganz im Vordergrund steht eine Erste-Hilfe-Station, an der lebensrettende Sofortmaßnahmen demonstriert werden. Dazu gehört beispielsweise das Stillen kritischer Blutungen, Vorgehen bei Aspiration, also dem Verschlucken/Einatmen von Gegenständen, der Umgang mit einer nicht ansprechbaren Person, die stabile Seitenlage oder Herz-Lungen-Wiederbelebung“, teilt Sanitäter Volker Müller mit. Er ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit bei den Lohrer „Rotkreuzlern“. Vor der Türe wird auch ein Rettungswagen aufgestellt sein, den man besichtigen und sich einiges erklären lassen kann.

Für die Kinder gibt's wieder Handschuh-Tiere und Verbände in der »Teddy-Klinik«. Auch kleine »Give-aways« bereitet die Mannschaft stets an ihren Aktionstagen vor, dazu können sich die Besucher auch ihre Vitalparameter messen lassen.

Kaffee und Kuchen

»Peter Hartmann hat auch immer Phantome von Neugeborenen und Kindern dabei, hier kann man das Vorgehen bei Aspiration und Herz-Lungen-Wiederbelebung auch an den Kleinen üben. Es gibt natürlich immer auch viele andere Themen, die wir dann gefragt werden, zum Beispiel, was tun bei großflächigen Verbrennungen, was tun bei Krampfanfall und Vieles mehr. Dann werden wir auf solche Themen direkt mit den Interessierten spontan eingehen«, so Müller.

Und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: bei Kaffee und Kuchen gegen eine kleine Spende kann man es sich richtig gut gehen lassen.